Landesmitgliederversammlung in Staudernheim am 14.08.2021

DVV-Landesverband Rheinland-Pfalz zeigt sich solidarisch mit den Flutopfern

Versammlung beschließt eine Spende in Höhe von 2.000,- Euro / Bockenauer machen sich stark für die überfluteten Orte Winterbach und Gebroth / 13 Vereine wurden geehrt / „Standing Ovation“ für Hans-Dieter Luft / Transparenzregister erregte die Gemüter / 46 Wanderveranstaltungen werden für 2022 geplant

STAUDERNHEIM – Nachdem, wegen der Corona-Pandemie im Jahr 2020/21 die geplanten Landesmitgliederversammlungen des DVV Landesverband Rheinland-Pfalz in Ramstein und in diesem Frühjahr in Wörrstadt ausfallen mussten, konnte Landesvorsitzender Bernd Derschug die Wanderfreunde aus Rheinland-Pfalz nun in der Turnhalle des VfL Staudernheim herzlich begrüßen. Unter Einhaltung der aktuellen Hygienevorschriften durften die Geimpften, Genesenen und getesteten auf Stühlen mit Abstand Platz nehmen.

Erste Landesmitgliederversammlung während der Corona-Pandemie in der VfL-Halle in Staudernheim.

Von den 74 Mitgliedsvereinen hatten zur großen Überraschung 43 Vereine ihre Delegierten nach Staudernheim entsandt. Dabei galt ein besonderer Willkommensgruß dem Ehrenvorsitzenden des Landesverbandes Horst Wolff aus Trier und dem Ehrenmitglied Hans-Dieter Luft aus Kirchheimbolanden.

Hans-Dieter Luft, der Jahrzehnte lang nicht nur Stellvertretender Landesvorsitzender war, sondern auch der beliebteste Abzeichenwart im Verband, gab bekannt, dass er zum 31.12.2021 aus Altersgründen das Amt des Abzeichenwartes aufgeben muss.

Die Delegierten dankten dem 87-jährigen für sein großes Engagement mit „Standing Ovation“.

Hans-Dieter Luft wurde mit „Standing Ovation“ gedankt.

In seinem Jahresbericht bedauerte Bernd Derschug sehr, dass wegen der Corona-Krise zahlreiche Einschränkungen auf die Vereine zukamen. So konnten seit März 2020 keine Wanderveranstaltungen mehr stattfinden.

Das gesellschaftliche Miteinander blieb komplett auf der Strecke. So mussten auch die geplanten 50 Jahrfeiern des Deutschen Volkssportverbandes in Großmehring und des Landesverbandes Rheinland-Pfalz in Ramstein abgesagt werden. Bedauert wurde auch, dass jetzt schon zweimal keine Benefizwanderung für „Mukoviszidose“ durchführt werden konnte.

Außerdem informierte er ausführlich von der ersten Online-Bundesdelegierten-versammlung, über die zahlreichen beschlossenen Änderungen in der Satzung und in den Ordnungen des DVV. Grund der Änderungen ist die rückläufige Entwicklung der Mitgliedvereine und Veranstaltungen. Hatte der DVV früher noch über 1.000 Mitgliedsvereine, so sind zur Zeit bundesweit noch 499 Vereine im DVV organisiert, was auch finanzielle Sorgen bereitet. Deshalb werden unter anderem zukünftig die Zahl der Amtsträger, ob im Bundes- oder den jeweiligen Landes- und Bezirksvorständen, stark reduziert.

Im Jahr 2019 sind 6 Vereine (*FV Hassia Bingen-Kempten, WF Bendorf, Wandergruppe Dachsenhausen, WF Kailbachtal-Landscheid, WF Berschweiler, TV Hahnenbach*), im Jahr 2020 zwei Vereine (*WF Konz und WF Simmern*) und im diesem Jahr bisher ein Verein (*TuS Schweppenhausen)* aus dem Verband ausgetreten, so Bernd Derschug.

(r.) Landeschef Bernd Derschug zeigte sich zufrieden, dass von den geehrten Vereinen 11 Vertreter anwesend waren. Im Hintergrund am Vorstandstisch des Landesverbandes (v.l.) Terminkoordinator Günter Hübner aus St. Julian und Schriftführer Hans-Peter Hoffmann aus Alzey.

Besonders freute sich der Landeschef, dass er zahlreiche Vereine für ihre Treue zum Verband auszeichnen durfte. So erhielten die Wanderfreunde Wißmannsdorf die Ehrenurkunde für 25 Jahre Mitgliedschaft im DVV.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft im DVV wurden der VSG Alsdorf, die TSV Bockenau, die Wanderfreunde Flacht, die Wanderfreunde Kirn-Sulzbach, die Wanderfreunde Wiesbachtal-Kriegsfeld, der Heimat- und Wanderverein Seffern, die Wanderfreunde VSV Naheland Bad Kreuznach, die Wanderfreunde Bischofsdhron, die Teufelskopf-Wanderer Reichweiler und die Wanderfreunde Ebernhahn ausgezeichnet.

Für stolze 50 Jahre Mitgliedschaft im DVV erhielten die Wanderfreunde Mainz 1971 und der Spiel- und Sportverein Höheinöd 1930 jeweils eine Ehrenurkunde.

Am Vorstandstisch (v.r.) Rolf Schwabbacher, Günter Hübner, Hans-Peter Hoffmann und Bernd Derschug.

Schatzmeister Rolf Schwabbacher konnte in seinem Kassenbericht für die Jahre 2019 und 2020 positive Zahlen vorlegen. Da durch Corona fast alles zum Erliegen kam, vielen auch keine großen Ausgaben an. In Anbetracht der großen Unwetter-Katastrophe im Ahrtal bzw. in der Eifel und dem guten finanziellen Polster, stellte er an die Versammlung den Antrag einen Teil der Rücklage zu Spenden. Dieser Antrag fand eine breite Zustimmung unter den Delegierten, die einstimmig beschlossen 2.000,- Euro aus der Landeskasse zu Spenden. In seinem Kassenbericht ging Rolf Schwabbacher auch auf das Thema „Transparenzregister“ ein. Zwar soll ab 2024 die Befreiung automatisch über das bis dahin eingeführte Zuwendungsempfängerregister erfolgen. Die rückwirkenden Gebühren für 2017 bis 2020 sollen jedoch von den Vereinen gezahlt werden.
Eine Befreiung von den Gebühren für die Führung des Transparenzregisters muss lediglich noch für die Jahre 2021 bis 2023 beantragt werden. Hierzu werden die Vereine bis zum 31. März 2022 automatisch aufgefordert und erhalten ein entsprechendes Formular. Die Befreiung kann schriftlich oder elektronisch erfolgen. Bis 20. Juni 2022 wird auch eine rückwirkende Antragstellung für 2021 möglich sein.
Die Delegierten zeigten sich in der Aussprache sehr unzufrieden mit der Entscheidung der Politik und monierten, dass sie nicht flexibel agieren können, sondern wieder mal Jahre ins Land ziehen müssen, also typisch Deutsch. Die Unzufriedenheit diesbezüglich zeigte sich in der Äußerung eines Delegierten wieder, der sagte: „Anstatt die Bürokratie für Vereine abzubauen werden weitere Monster und Geldmaschinen installiert.“ Kassenprüfer Dietmar Braun aus Langenlonsheim dankte besonders dem Schatzmeister und dem Vorstand für die vorbildliche Arbeit und stellte den Antrag auf Entlastung für die Jahre 2019 und 2020, die von der Versammlung erteilt wurde.

Aufmerksam verfolgten die Delegierten den Berichten des Landesvorstandes.

Terminkoordinator Günter Hübner konnte von zur Zeit 46 geplanten Wanderveranstaltungen im Jahr 2022 berichten.
Dünn ist der Terminkalender im 1. Quartal 2022, wo nur am 08./09. Januar in Bretzenheim und am 12./13. März in St. Julian Wanderveranstaltungen stattfinden. Auch sonst gibt es noch freie Termine im Wanderkalender 2022.
Bis zum 23. August 2021 besteht noch die Möglichkeit für die Vereine eine Veranstaltung anzumelden.

Alois Mayer von den Wanderfreunden aus Bockenau teilte mit, dass vom 27. bis 29. August 2021 ein Pizza-Wochenende zu Gunsten der Hochwasser-Katastrophe in Winterbach und Gebroth durchgeführt wird. In Winterbach am Dorfladen können dann jeweils von 16:00 bis 21:00 Uhr bestellte Pizzas abgeholt werden. Bestellungen können ab sofort unter der Telefonnummer 0671-371203 gemacht werden. In diesem Zusammenhang bieten die Bockenauer Wanderfreunde am 27. August ab 15:00 Uhr eine gemeinsame Wanderung an. Auch diese Einnahmen fließen in den Spendentopf.

Mit einer Schweigeminute gedachte man den verstorben Wanderfreunden, hier ganz besonders **Gerd Pieper der im Mai 2019 in Alter von 75 Jahren verstarb**. Er war von 1973 bis 1976 1. Vorsitzender der Wanderfreunde Waldböckelheim. Von 1976 bis 1986 Bezirksvorsitzender von Rheinland-Pfalz. Bei den Gründungen der nationalen IVV-Mitgliedsverbände USA und Kanada war er Initiator.

Des weiteren gedachte man unserem **Landes-Ehrenmitglied Peter Stark der am 11.03.2020 im Alter von 73 Jahren verstarb.** Er amtierte von 1999 bis 2015 als Beisitzer im Landesverband Rheinland-Pfalz. Bereits seit 1995 übte er im Landesverband die Tätigkeit als Pressewart aus. Von 1998 bis 2020 war er Mitglied der Wanderfreunde Spall.

Man gedachte an **Lothar Hertz der am 01.06.2019 im Alter von 78 Jahren verstarb**. Er war der Gründungsvater der Wanderfreunde Kirn-Sulzbach von 1980 bis 2008 der 1. Vorsitzender, danach wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Außerdem gedachte man **Lilli Kohlhaas die am 05.12.2020 im Alter von 80 Jahren verstarb.** Sie war von 2009 bis 2015 1. Vorsitzende der Wanderfreunde Kirn-Sulzbach. 2015 wurde sie zum Ehrenmitglied der Wanderfreunde Kirn-Sulzbach ernannt.

Des weiteren gedachte man **Klaus Hahn der am 25.10.2019 im Alter von 76 Jahren verstarb**. Er war 30 Jahre Kassierer des Wanderclubs Bingen-Sprendlingen, sowie auch Kassierer der Wandervereinigung Hunsrück.

Zum Abschluss dankte Bernd Derschug den Delegierten für die konstruktive Zusammenarbeit und teilte mit, dass die nächste Landesmitgliederversammlung im Jahr 2022 in Ramstein oder Wörrstadt, hoffentlich unter besseren Voraussetzungen, stattfinden wird.

Öffentlichkeitsarbeit
im Landesverband Rheinland-Pfalz
Bericht von Rolf Schwabbacher